



FFT-Newsletter 06/2025 für die Lebenswissenschaften und Medizin

Ausschreibungen

TWAS-DFG: Cooperation Visits Programme

A*STAR-DFG: Joint Call on Sustainable Chemistry

BMBF: Neue Lösungsansätze für die Krankheitsbekämpfung

Veranstaltungen

PtJ-Infoveranstaltung zur Fördermaßnahme „KMU-innovativ: Bioökonomie“, 02.04.2025, 10:30 – 11:30 Uhr, online

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

TWAS-DFG: Cooperation Visits Programme

Deadline: 19. Mai 2025

Link: www.dfg.de

Auf Grundlage der Vereinbarung mit The World Academy of Sciences for the Advancement of Science in Developing Countries (TWAS) macht die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) Wissenschaftler*innen an deutschen wissenschaftlichen Einrichtungen auf die Möglichkeit aufmerksam, promovierte Forscher*innen in frühen Karrierephasen aller Fachrichtungen aus den Ländern Ägypten, Algerien, Irak, Jordanien, Libanon, Libyen, Marokko, Oman, Palästina (Westjordanland and Gazastreifen), Syrien, Tunesien und Yemen sowie aus Ländern Subsahara-Afrikas zu einem dreimonatigen Forschungs- und Kooperationsaufenthalt an ihre Einrichtung in Deutschland einzuladen.

Die DFG zahlt an die gastgebende Einrichtung eine monatliche Pauschale von 2350 Euro zur Deckung der Aufenthalts- und Visakosten des*der Gastwissenschaftler*in. Zusätzlich werden die Flug- und Bahnkosten für die An- und Abreise bis zu einem Betrag von 1350 Euro erstattet. Die gastgebende Einrichtung kann darüber hinaus monatlich bis zu 700 Euro Sachmittel für Projektausgaben, beispielsweise für Material- und Laborkosten, erhalten.

Der Antrag ist durch die Gastwissenschaftler*innen bei TWAS einzureichen. Teil des Antrags ist eine offizielle Einladung durch die Gastgeber*innen, die das Forschungsthema der Kooperation benennt (kein Projektantrag) und Angaben zur Infrastruktur enthält, die den Gastwissenschaftler*innen zur Verfügung gestellt wird.

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#) (Nationale Forschungsförderung)

A*STAR-DFG: Joint Call on Sustainable Chemistry

Deadline: 18 June 2025

Link: www.dfg.de

The Agency for Science, Technology and Research, Singapore (A*STAR) and the DFG announce a joint call to foster sustainable, environmentally friendly processes, which are vital for our future supply with necessary products for our everyday life as well as clean energy. The proposed Singaporean-German collaborative research projects must focus on curiosity-driven research related to sustainable chemistry and address research challenges related to environmental sustainability. Collaborative research proposals for up to 36 months will be accepted.

The applicants should demonstrate how bringing together researchers based in Singapore and Germany will add value and advance their research. It is expected that each partner substantially contributes to the common project. Projects should be integrated but do not have to be symmetrical. However, work packages are expected to be delivered in a reasonably balanced manner and schedules are to be well coordinated. The team of applicants should ensure there is a plan for effective delivery and coordination of research across the partners.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#)

BMBF: Neue Lösungsansätze für die Krankheitsbekämpfung

Deadline: 4. Juni 2025 (zweistufiges Verfahren)

Link: www.bmbf.de

Ziel der Fördermaßnahme ist, innovative Ansätze zur Krankheitsbekämpfung zu entwickeln, die das Potenzial haben, zu einer erheblichen Verbesserung der Patientenbehandlung zu führen. Projekte sollen dabei auf die Gewinnung und Weiterentwicklung grundlegend neuer Erkenntnisse und richtungsweisender Entdeckungen zu Erkrankungen ausgerichtet sein. Die Erkenntnisse sollten auf gesundheitspolitisch und gesundheitsökonomisch wichtigen Erkrankungen fokussiert sein. Die angestrebte Verbesserung der Patientenbehandlung soll einen deutlichen Sprung im Vergleich zur bisherigen Versorgungspraxis darstellen. Bei der Entwicklung der Lösungsansätze ist insbesondere ein interdisziplinärer Ansatz der Verbundforschung unter Kooperation zwischen Forschenden aus der Grundlagen- und klinischen Forschung wichtig.

Es sollen interdisziplinäre Verbünde mit Arbeitsgruppen aus verschiedenen medizinischen Disziplinen als auch Natur-, Sozial-, IT- und Ingenieurwissenschaften oder Psychologie gefördert werden. Die Verbünde sollen eine bisher ungelöste große Herausforderung in der Prävention, Diagnostik oder Therapie von Erkrankungen adressieren. Hierzu sollen innovative Ansätze zu wichtigen und/oder bislang ungelösten Forschungsfragen entwickelt und überprüft werden, um Hindernisse für den Fortschritt auf dem jeweiligen Gebiet zu überwinden. Die untersuchten Fragestellungen sollen das Potenzial haben, prägend auf die weitere Forschung einzuwirken.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#)

Veranstaltungen

PtJ-Infoveranstaltung zur Fördermaßnahme „KMU-innovativ: Bioökonomie“, 02.04.2025, 10:30 – 11:30 Uhr, online

Link: www.ptj.de

Die aktuelle Runde der BMBF-Fördermaßnahme „KMU-innovativ: Bioökonomie“ ist geöffnet bis 15.04.2025. Teilnehmende erhalten einen umfassenden Überblick über die Fördermöglichkeiten, Antragsmodalitäten und das Auswahlverfahren. Es gibt Gelegenheit, sich zu konkreten Fragestellungen mit dem Projektträger auszutauschen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung wird erbeten bis 01.04.2025.

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für

Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an fft-info@uni-bielefeld.de

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>